



## Am Standort der Zigarettenfirma entsteht ein Verwaltungsgebäude

600 Personen sollen bis 2025 hier einen Arbeitsplatz finden. Foto: Gerry Huberty

LOKALES / 5 / 2 Min. / Heute um 05:50

Exklusiv für Abonnenten



Nadine  
SCHARTZ

**Bis 2025 entsteht in Ettelbrück ein neues Büro- und Geschäftszentrum. Ein Großteil der Fläche soll von Verwaltungen genutzt werden.**

Die ersten Bagger sind bereits angerollt. Auf dem Areal der ehemaligen [Zigarettenfabrik Van Landewyck in Ettelbrück](#) soll bis Ende 2025 ein modernes Verwaltungsgebäude entstehen. Insgesamt 600 Personen dürften dort einen Arbeitsplatz finden.

Das Projekt hat bereits einen längeren Weg hinter sich. **Bereits am 29. September 2020 war die Abrisslaubnis für das markante Gebäude erteilt worden.** Einwände gegen den geplanten Abriss gab es nicht, sodass die Arbeiten vier Monate später aufgenommen wurden. Die Produktionshallen sowie die angrenzenden Bürogebäude, die sich auf dem Areal befanden, stammten aus dem Jahr 1963. 2019 wurde der Betrieb in der Firma jedoch eingestellt, nachdem sämtliche Aktivitäten in ein neues Gebäude in der Industriezone in [Fridhaff](#) verlagert wurden.



Den digitale  
Folder, immer  
an iwverall  
bei Hand

  
EMMER  
CLEVER

ELO LIESEN!



Kurz nach dem Abriss des Gebäudes wurde **das Projekt „Ettelbruck One“ vorgestellt – ein gemischtes Büro- und Geschäftszentrum**, das bis Ende 2023 fertiggestellt sein sollte. Doch, wie bei vielen anderen Projekten in den vergangenen Jahren, machte unter anderem die Covid-Pandemie den Planern einen Strich durch die Rechnung, sodass die Fertigstellung sich über weitere zwei Jahre zieht.

## „Ein Meilenstein für die Nordstad“

Dazu [Jürgen Primm, Geschäftsführer der Immobiliengesellschaft](#): „In den vergangenen Monaten sind nicht nur im Immobiliensektor sehr viele **Projekte ins Stocken geraten**. Dazu hat zunächst Covid-19 und danach der Ukraine-Krieg mit der damit einhergehenden Inflation sowie die anhaltende Lieferketten-Problematik beigetragen.“ Nun freue man sich aber, das Projekt, gemeinsam mit dem Fonds de Compensation als Investor, umzusetzen und „einen **Meilenstein** für die Nordstad“ zu setzen.



Das Gebäude wird über eine Gesamtfläche von 17.000 Quadratmetern verfügen.

Grafik: Architektenbüro Beiler François Fritsch

Für den Präsidenten des Fonds de Compensation steht fest, dass mit dem Centre Administratif Nordstad neue Synergien entstehen werden. „Dadurch, dass zahlreiche staatliche Dienststellen in das neue Gebäude umziehen, wird an anderer Stelle Platz für neue Aktivitäten frei. Dies zeigt, dass die Nordstad gemeinsam wachsen kann, indem sie **zusammenwächst**“, gibt Alain Reuter zu verstehen.

## Gute Anbindungen mit Bus, Fahrrad und Auto

„Das Gebäude wird für alle, die aus Richtung Süden zu uns kommen, ein Blickfang sein und den städtischen Charakter unterstreichen“, meint unterdessen Bürgermeister Jean-Paul Schaaf. Für das Gemeindeoberhaupt bietet **die Lage des künftigen Verwaltungsgebäudes am Standrand zahlreiche Vorteile**: „Es liegt nur wenige Minuten Fußweg von der Innenstadt und vom Bahnhof entfernt und bietet eine direkte Zufahrt zur Autobahn A7.“ Gleichzeitig bestehe eine direkte Busverbindung zum Bahnhof und die Radwege würden sich direkt vor der Haustür befinden.

direkt vor der Haustür befinden.



Wenn vier Stunden Arbeitsweg  
zum Alltag gehören

Zur Erinnerung: Das Centre Administratif Nordstad, das nach den Plänen des Architektenbüros Beiler François Fritsch realisiert wird, soll über eine **Gesamtfläche von 17.000 Quadratmetern** verfügen, verteilt auf fünf respektive sieben Stockwerke. Eine Fläche von 8.500 Quadratmetern wird von staatlichen Verwaltungen genutzt. Auch eine Kindertagesstätte, ein Fitnessstudio sowie eine

Vinothek waren bereits im Gespräch. **Die Fertigstellung des Büro- und Gewerbegebäudes ist für Ende 2025 geplant.**

Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#) und [abonnieren Sie unseren Newsletter](#).

---